

# Positionspapier des Studentischen Konvents

19. April 2021

**Studentischer Konvent**  
**Turnstraße 7**  
**91054 Erlangen**

[stuve.fau.de](http://stuve.fau.de)  
[stuve-konvent@fau.de](mailto:stuve-konvent@fau.de)

**Antragssteller\*innen:**

Luisa Weyers  
Michael Ruppert  
Richard Schmidt  
Moritz Wicklein  
Maximilian Harl  
*für den Sprecher\*innenrat*

## 1 **Langfristige Rückkehr zu sicherer Präsenzlehre - Position der** 2 **Studierendenvertretung zu Präsenzlehre während der** 3 **Pandemie**

### 4 **Position**

5 Die COVID-19 Pandemie dominiert mittlerweile das dritte Semester an deutschen Hochschulen.  
6 Unter strengen Hygieneauflagen wurden an der FAU praktische Veranstaltungen sowie Präsenz-  
7 prüfungen ermöglicht. Die Studierendenvertretung der FAU spricht sich dafür aus, Präsenzlehre  
8 mit einem ausgefeilten Hygienekonzept und der Nutzung von Schnelltests einem verantwortlichen  
9 Maße auch nach aktuellem Stand für das WiSe 2021/22 und den zweiten Teil des SoSe 2021  
10 wieder einzuführen und hierbei Chancengleichheit und Wahlfreiheit sicherzustellen. Zwingende  
11 Voraussetzung eines jeden Hygienekonzepts muss sein, dass in den angebotenen Präsenzveranstaltungen  
12 Ansteckungsrisiken mit dem Coronavirus minimiert werden und diese keinesfalls zum  
13 Pandemietreiber werden. Das bedeutet, sichere Anreise über den ÖPNV muss möglich sein, Ab-  
14 stände müssen gewahrt werden, von mehreren Personen verwendete Räumlichkeiten müssen gut

15 durchlüftet und/oder hinreichend luftgefiltert sein, Teilnehmende müssten symptomfrei und ne-  
16 gativ getestet sein und eine zuverlässige Kontaktdatenerfassung (z.B. über Darfichrein.de) muss  
17 gewährleistet sein. Für die Durchführung von Präsenzveranstaltungen ist außerdem die aktuelle  
18 regionale Infektionslage zu beachten, unter anderem auch der Inzidenzwert im Altersbereich  
19 von Studierenden, wenn dieser den allgemeinen durchschnittlichen Inzidenzwert überschreitet.  
20 Die Studierendenvertretung unterstützt die Möglichkeit des Angebots von Präsenzveranstaltungen  
21 mit einer überschaubaren Personenanzahl, insbesondere von praktischen Veranstaltungen,  
22 Veranstaltungen für Erstsemesterstudierende, Übungen, Tutorien und Seminaren. Hierfür ist die  
23 frühzeitige Erstellung eines Konzepts für entsprechende Veranstaltungen notwendig, was auch  
24 den tagesaktuellen Einsatz von Schnelltests einschließen soll. Hieraus ergeben sich zwingende  
25 Forderungen für Präsenzveranstaltungen mit Schnelltests:

- 26 • **Sicherheit:** Die Nutzung von Schnelltests soll individuelle Veranstaltungen sicherer ma-  
27 chen, darf jedoch nicht alleinige Komponente eines Hygienekonzepts darstellen. Darüber  
28 hinaus muss das restliche Hygienekonzept eigenständig die Ansteckungswahrscheinlichkeit  
29 im Falle von infizierten Teilnehmer\*innen weitestgehend minimieren.
- 30 • **Chancengleichheit:** Studierenden dürfen durch den Einsatz von Schnelltests weder  
31 unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen. Das betrifft auch die sichere Anreise zu  
32 Schnelltestzentren.
- 33 • **Wahlfreiheit:** Studierenden, die nicht an Präsenzveranstaltungen mit Schnelltests teil-  
34 nehmen wollen oder können, muss eine gleichwertige Alternative angeboten werden. Lehr-  
35 veranstaltungen dürfen nur dann (mit einer verpflichtend vorausgesetzten Schnelltest-  
36 durchführung) in Präsenz angeboten werden, wenn eine gleichwertige Teilnahme an einem  
37 Online-Äquivalent des Kurses gewährleistet ist, z.B. dass das gleiche Modul auch onli-  
38 ne belegbar ist. Ein Verweis auf die Möglichkeit, den Kurs in einem späteren Semester  
39 besuchen zu können, ist nicht hinreichend, ebenso wenig wie eine Bereitstellung von  
40 Vorlesungsaufzeichnungen aus früheren Semestern. Niemand darf direkt oder indirekt zur  
41 Teilnahme an Präsenzveranstaltungen durch die für den Abschluss nötige Teilnahme an  
42 Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen gezwungen werden.

43 Dies erlaubt beispielsweise bei größeren Veranstaltungen für Erstsemesterstudierende den  
44 eigentlichen Kurs online durchzuführen, bei kursbegleitenden Tutorien oder Übungen aber  
45 Wahlfreiheit zu schaffen. Ein Teil der Tutorien kann dann zusammen mit einer Schnelltestpflicht  
46 in Präsenz durchgeführt werden, es muss aber auch ausreichend Plätze für synchron belegbare  
47 Tutorien geben. Um hier kleinere Gruppengrößen zu ermöglichen, müssen mehr Mittel für  
48 Tutor\*innen zur Verfügung gestellt werden. Die Studierendenvertretung spricht sich grundsätzlich  
49 für Impfungen gegen das Coronavirus aus und empfiehlt allen Studierenden, ein ihnen gemachtes  
50 Impfangebot anzunehmen. Sollte sich herausstellen, dass die Impfungen noch einen hinreichenden  
51 Schutz vor der Übertragung der zu dem Zeitpunkt kursierenden Coronavirusvarianten bieten, ist  
52 es aus Sicht der Studierendenvertretung vertretbar, die Impfungen als zusätzliche Strategie für  
53 die Zulassung zu Präsenzveranstaltungen zu verwenden. Die Studierendenvertretung appelliert  
54 an alle Studierenden, sich an die jeweils geltenden Beschränkungen zu halten. Nur so kann  
55 gewährleistet werden, dass die Bibliotheken und CIP Pools Studierenden weiterhin zur Verfügung  
56 stehen. Verstöße wirken sich negativ auf alle Studierenden aus und nur, wenn sich alle an die  
57 vorgeschriebenen Einschränkungen halten, kann auch sichergestellt werden, dass Studierende,  
58 die auf die Nutzung von universitären Einrichtungen angewiesen sind, weiterhin Zugang zu  
59 diesen haben. Jedes Hygiene- und Infektionsschutzkonzept steht und fällt auch damit, wie wir  
60 es umsetzen.